

Zum Einstand gibt es Gold

Erik Pfannmöller gewinnt bei U-23-Europameisterschaft mit K-1-Team



Krakow/Halle/MZ. Gold - Erik Pfannmöller konnte sein Glück erst gar nicht so richtig fassen. Gemeinsam mit seinen Auswahlkollegen Friedemann Barthel aus Schwerte und Fabian Dörfler (Bayreuth) hatte der Hallenser gerade im Kajak-Teamwettbewerb bei den U 23-Europameisterschaften allen Konkurrenten das Heck gezeigt. "Wahnsinn", schüttelte der Youngster des Feldes ungläubig den Kopf. "Das war aber auch ein Superlauf von uns." Einen besseren Einstand bei den Männern hätte sich der 19-Jährige nicht wünschen können. Auch in der Einzelentscheidung legte Pfannmöller insgesamt sechs Null-Fehler-Führen hin, verfehlte das Treppchen als Fünfter aber dennoch ganz knapp. "Ich hatte mir einen Platz unter den besten Sechs vorgenommen und liege voll im Limit, worüber ich sehr glücklich bin. Und trotzdem ärgere ich mich auch ein bisschen, denn eine Medaille war durchaus drin", gab der ehrgeizige Sportler zu. Über das Wenn und Aber zu sinnieren, bleibt dem Gymnasiasten keine Zeit. Nächste Woche in Augsburg will er bei den deutschen Meisterschaften den Routiniers erneut den Fehdehandschuh hinwerfen und nach Gold 2002 und Bronze im Vorjahr sein drittes nationales Edelmetall einheimen.

Einen Achtungserfolg schaffte mit Marcus Mehnert ein weiteres Talent vom Böllberger SV. Der 16 Jahre alte Sohn des einstigen halleschen Erfolgsboxers Andreas Mehnert überraschte als einer der Jüngsten des Juniorenwettbewerbs (U 19) mit seinem achten Platz im Einercanadier. "Das Kunststück haben in dem Alter nicht einmal unsere heutigen Asse fertig gebracht. Die kamen als 16-Jährige auf den Plätzen 15 und 16 ein", staunte der Vereins-Chef des Böllberger SV, Uwe Pfannmöller, nicht schlecht über das Nesthäkchen des deutschen EM-Aufgebots. Martin Unger, der Mehnert seinen Auswahlhelm als Glücksbringer mitgegeben hatte, muss dem Achten des Championships nun ein Eis ausgeben. "Wenn du besser bist als ich es damals war, lade ich dich ein", hatte der Juniorenweltmeister dieses Jahres seinem jungen Freund vorab versprochen.

Auch einige Talente aus Magdeburg wussten sich in Krakow zu empfehlen. Bei den Junioren sicherten sich die Zweier-Canadier Kai und Kevin Müller Silber, während ihre Vereinskollegin Gina Kaluza mit dem Team im K 1 zu Silber und im Einzelklassement zu Bronze paddelte. Die Zeitzer Michael Bartsch / Michael Wiedemann und Max-Otto Klein / Michael Greim rangierten sich im C 2 auf den Plätzen fünf und acht ein.